

Buddha

„**Buddha**“ ist ein Wort aus dem Sanskrit, einer alten indischen Sprache und bedeutet wörtlich: „der Erwachte“.

Es deutet auf einen Menschen hin, der die Erlösung aus dem Existenzkreislauf erreicht hat und somit vollkommen befreit, erwacht oder erleuchtet ist.

„**Buddha**“ bezeichnet auch den Religionsstifter „**Siddharta Gautama**“ der alle weltlichen Freuden verließ um auf dem Pfad der Selbsterkenntnis zu wandeln. **Siddharta** wurde um 563 v.Chr. als Sohn des Königs Suddhodana aus dem Geschlecht Shakyas, in Kapilavastu im heutigen Nepal geboren. 7 Tage nach seiner Geburt starb seine Mutter und er wurde von seiner Tante aufgezogen. Der jungen Prinz genoss beste Erziehung und sollte nichts Schlechtes erfahren oder zu sehen bekommen. Nachdem er aber bei Ausfahrten die 4 Zeichen erblickte (einen Kranken, einen Alten, einen Toten und einen Mönch) erkannte er, dass die ersten drei Zeichen das Leid in der Welt symbolisieren. Er beschloss dieses Leiden zu überwinden und sah seine eigene Bestimmung im Mönch. So zog er, nach der Geburt seines Sohnes, mit 29 Jahren in die Wälder und schloss sich verschiedenen asketischen Lehrern an. Die Lehren befriedigten Siddharta aber nicht und so suchte er das Heil weiterhin auf eigenen Wegen. Fünf Jünger folgten ihm und sie unterzogen sich strengster Askese, dem Tode nah. Als er damit auch keine Befreiung erreichte, gab er die Askese auf und ging nach Bodgaya in Indien. Dort setzte er sich unter einen Bodi Baum zur Meditation und gelobte so lange zu verharren bis er das Rätsel des Leidens gelöst hatte.

Nach 49 Tagen intensiver Meditation verwirklichte er mit 35 Jahren die vollkommene Erleuchtung.

Nach einiger Zeit des Schweigens setzte er mit seiner nunmehr schnell wachsenden Jüngerzahl das „Rad der Lehre“ in Bewegung. Er begann den Weg aufzuweisen der zur Erfahrung des Erwachens führt und lehrte die vier edlen Weisheiten, den achtfachen Weg und die Lehre der Ursache und Wirkung, des bedingten Entstehens, des „**Karma**“.

Die vier edlen Wahrheiten sind: Die Wahrheit vom Leiden, die Entstehung des Leidens, die Aufhebung des Leidens und dem Weg zur Aufhebung des Leidens. Der achtfache Weg bedeutet: Vollkommene Erkenntnis, Nicht-Schädigung von allen Lebewesen, rechtes Reden, rechtes Handeln, rechte Arbeit, Vermeidung von Unheil, vollkommene Achtsamkeit und rechte Meditation.